

Unser Heimatsfest.

(Bericht über die Versammlung im Ratsheller am 14. Juli 1905).

Als im März d. J. in einer öffentlichen Einwohnerversammlung im Ratsheller die Grundzüge des Heimatsfestes erörtert worden waren, da ahnte man nicht, daß die Idee dieses Festes sowohl in Lichtenstein wie auch in auswärtigen Städten und fast überall, wo geborene Lichtensteiner wohnen, solchen Anklang finden, man ahnte damals nicht, welchen Umfang dieses Fest annehmen würde. Einen Ueberblick darüber gab nun gestern Abend der Vorsitzende des Zentralausschusses, Herr Bürgermeister Steckner in einer von etwa 200 Personen besuchten öffentlichen Einwohnerversammlung im Ratsheller, die voraussichtlich die letzte derartige Versammlung vor dem Heimatsfeste gewesen ist. In der Versammlung, in der alle Kreise der Bürgerschaft vertreten waren, sah man auch die Obmänner der einzelnen Ausschüsse, die am Vorstandstische Platz genommen hatten. Herr Bürgermeister Steckner gab nun in einem längeren Exposé die Resultate der bisherigen Arbeit der Ausschüsse bekannt und begann damit, daß er

das Festprogramm

wie es jetzt feststeht, verlas. Das Programm ist folgendes: **Sonntag, den 22. Juli:** 1. Von nachm. 3 Uhr an Unterhaltungsmusik im Garten des „Goldnen Helm“ und Empfang der Gäste auf dem Bahnhofe. 2. Abends 1/2 Uhr Rommecs, und zwar bei günstigem Wetter im Garten des „Goldnen Helm“, bei ungünstigem Wetter im Saale des „Goldn. Helm“ und im Ratsheller-Saale. **Sonntag, den 23. Juli:** Früh 6 Uhr Reveille. Früh 7 Uhr Bekräftigung des Bedenkens Ihrer Durchl. der Frau Erprinzeßin Lucie von Schönburg. Früh 1/2 Uhr Schmückung der Gräber auf dem Friedhofe mit Choralbläsen und Gesang. Texte werden ausgegeben. Früh 9 Uhr Allgemeiner Kirchgang. Früh 1/2 11 Uhr Frühstoppentanz auf dem Marktplatz. Mittags 12 Uhr Gemeinsames Mittagessen im Hotel zum „Goldnen Helm“. (Preis des Bedekes 2 Mk.) Nachmittags 1/2 3 Uhr Festzug. Hierauf allgemeine Belustigungen im Garten des „Goldnen Helm.“ Konzert und Ball. Abends 9 Uhr großes Brillantfeuerwerk. **Montag, den 24. Juli:** Früh 9 Uhr Sammeln auf dem Marktplatz mit Konzert. 10 Uhr Abmarsch nach dem Stadtpark. Nachm. von 3 Uhr an Belustigungen im „Selmgarten“. Konzert und Ball. — Großes Feuerwerk. — Sonntag und Montag vorm. von 8 bis 11 Uhr und Montag nachm. von 3 bis 4 Uhr ist im Zeichen-Saale der neuen Schule die Altertumsammlung, verbunden mit Ausstellung von Bildern alter Lichtensteiner gegen Entree von 10 Pf. geöffnet. Besichtigung der neuen Schule unter geeigneter Führung ist zu derselben Zeit gestattet. Ebenso die Besichtigung der Feuerlöschgeräte hinter dem Rathause.

Herr Bürgermeister Steckner gab zu diesem Programm die nötigen Erklärungen. Danach soll u. a. der für Sonntag vorgesehene Kirchgang kein gemeinschaftlicher, sondern ein zwangloser sein, so daß die Beteiligung Jedem freisteht. Was den gleichfalls für Sonntag geplanten Frühstoppentanz auf dem Markte betrifft, so werden denselben der Ratshellerwirt und der Wirt des Hotels zur „gold. Sonne“ gemeinschaftlich übernehmen. Mit dem Frühstoppentanz ist Konzert der Stadtkapelle verbunden. Der ganze Marktplatz ist für den Frühstoppentanz zur Verfügung gestellt. Bezüglich des gemeinsamen Mittagessens im „Gold. Helm“ Sonntag Mittag Punkt 12 Uhr teilte Bürgermeister Steckner mit, daß die Anmeldungen dazu bereits in großer Zahl eingelaufen sind, so daß eine sehr starke Beteiligung zu erwarten ist. Sodann verlas der Vorsitzende den

Vertrag mit Herrn Lorenz

dem Wirt vom „Goldnen Helm.“ Danach stellt Herr Lorenz seinen Garten zum Heimatsfeste unentgeltlich zur Verfügung. Das Bier verschenkt der Festausschuß auf eigene Rechnung, Herr Lorenz erhält jedoch pro Festliter eine Vergütung von Mk. 2.50. Ebenso verkauft der Ausschuß auf eigene Rechnung auf dem Festplatze Würstchen, während Herrn Lorenz der Ausschank von Kaffee und das Konditoreibüffet überlassen bleiben. Ferner stellt der Ausschuß die Musik und die Beleuchtung des Gartens, die durch Bogenlampen erfolgen soll. Der Ausschuß hat auch den Tanz in den Garten- und Saallokaliäten in eigene Regie übernommen mit Ausnahme von Montag, wo der Ball Herrn Lorenz überlassen bleibt. Im Falle ungünstiger Witterung ist vom Turnverein für die Abhaltung des Tanzes die Turnhalle im Lorenz'schen Garten gemietet worden. Die Stadtkapelle steht dem Ausschuß von Sonnabend den 22. Juli mittags bis Montag nacht zur Verfügung. Das Brillantfeuerwerk am Sonntag abend wird Herr Gasmeister Tröger ausführen. Da für das Feuerwerk nicht unerhebliche Mittel zur Verfügung gestellt werden konnten, dürfte es im großartigen Maßstabe durchgeführt werden. Was endlich das für Montag geplante Picknick im Stadtwalde betrifft, so ist darüber mit der Fürstl. Forstverwaltung ein Uebereinkommen getroffen worden.

Die Stadt im Festkleide.

Bürgermeister Steckner richtete sodann an die Einwohnerschaft Lichtensteins den dringenden Appell, die Häuser zu schmücken und möglichst geschmackvoll zu dekorieren. Es ist bereits eine Anzahl von Ehrenportalen in Aussicht genommen, so zwischen der Post und dem Ebert'schen Hause und an der Brücke und eine weitere Ehrenpforte will Herr Fritz Seydel auf seine Kosten errichten. Der Vorsitzende des Festzugsausschusses Herr Reumuth, hat gleichzeitig darum, bei der Schmückung der Häuser zu berücksichtigen, daß die Festwagen eine Höhe von 5 Metern haben, daß sonach die Dekorationen so angebracht werden mögen, daß die Wagen ungehindert passieren können. Herr Revierrichter Zeiß teilte mit, daß die Fürstl. Forstverwaltung das für die Schmückung erforderliche Reisig und Laub unentgeltlich überläßt. Die Abholung kann (zu einem noch festzusetzenden Termin) in der Bezirksanstalt erfolgen.

Die Altertumsammlung.

Eine der interessantesten Attraktionen der Heimatsfesttage soll die Altertumsammlung im Zeichen-Saale der neuen Schule bilden. Sie soll, wie wir schon mitteilten, alle Gegenstände umfassen, die Erinnerungen an das alte Lichtenstein bilden wie Pläher, Bilder, Möbel, Portraits etc. Wiederholt ist nun ein Appell an die Bürgerschaft ergangen, derartige in ihrem Besitze befindliche Gegenstände dem Museum leihweise zu überlassen. Leider hat, wie Bürgermeister Steckner ausführte, dieser Appell noch nicht den gewünschten vollen Erfolg gehabt, so daß Redner neuerdings an die Versammlung die dringende Bitte richtete, diese Ausstellung nach Kräften zu beschicken, damit sie sich würdig präsentiere. Die Gegenstände sollen nach dem Heimatsfeste den Eigentümern wieder zugestellt werden. Hoffentlich fällt die Bitte auf fruchtbaren Boden!

Versicherung gegen Unglücksfälle.

Bürgermeister Steckner führte weiter aus, daß der Ausschuß, um gegen etwaige Ansprüche und gegen Unglücksfälle, die namentlich während des Festzuges sich ereignen könnten, gedeckt zu sein, eine Versicherung bei dem Allgemeinen Deutschen Versicherungsverein abgeschlossen habe.

Die Reklamen.

Ferner teilte Redner mit, daß für ausgiebige Reklame für das Heimatsfest in hiesigen und auswärtigen Blättern gesorgt worden sei und daß diese Reklamen in intensiver Weise in nächster Woche fortgesetzt werden sollen. An allen geeigneten Stellen werden Plakate ausgehängt werden.

Festzeichen und Eintrittsgeld.

Es sind 2000 Festzeichen an rotweißem Bande und 1000 solcher Zeichen ohne Band bestellt worden. Dieses Zeichen in Form und Aussehen einer silbernen Medaille, das gleichzeitig ein hübsches Andenken an die Festtage bildet, wird zum Preise von einer Mark pro Stück abgegeben und berechtigt zur Teilnahme an allen Vergünstigungen. Die Abgabe erfolgt von nächster Woche an im Rathause. Die Medaille zeigt auf der Vorderseite nach einem Entwurfe des Bildhauers Göthe-Berlin, des Schöpfers unseres Albertbrunnens, eine Frauengestalt, die, auf die vor ihr ausgebreitete Stadt weisend, zum Heimatsfeste einladet. Die Rückseite zeigt das Lichtensteiner Stadtwappen von einem stilisierten Kranz umgeben. Wer also im Besitze eines solchen Festzeichens ist, hat zu allen Veranstaltungen und Vergünstigungen freien Zutritt. Andererseits ist das Eintrittsgeld für die Besucher ohne Festzeichen zum Kommers am Sonnabend abend auf fünfzig Pfennige, für alle anderen Veranstaltungen auf zehn Pfennige festgesetzt worden.

Die Festzeitung.

Ein bleibendes Andenken an das Heimatsfest wird die vom Verlagsbureau herausgegebene, bei Otto Koch hier gedruckte Festzeitung bilden. Sie wird in 3000 Exemplaren erscheinen. Für den gewöhnlichen Lesemann erzwinglichen Preis von 10 Pfennigen wird man eine Zeitung erhalten, die eine Reihe interessanter Beiträge enthält und besseren Inhaltes als der Feder bekannter hiesiger Persönlichkeiten enthält. Die Festzeitung wird aber schon darum Jedermann unentbehrlich sein, weil sie die offiziellen Programme für die Festtage, ferner die Kommerzprogramme und die Festzugsordnung enthält. Es ist daher anzunehmen, daß der Vorrat bald vergriffen sein wird. Die Ausgabe der Zeitungen beginnt am kommenden Sonnabend. Ebenso werden hoffentlich die vom Ausschusse herausgegebenen farbigen

Ansichtspostkarten.

die unsere Stadt nach den neuesten Aufnahmen des Herrn Photographen Jung darstellen, als Erinnerung an die Festtage reichenden Absatz finden. Nachdem Herr Bürgermeister Steckner alle diese Einzelheiten zum Vortrage gebracht hatte, sprach er allen Jenen, die bisher ihre Kräfte der Heimatsfesttage gewidmet haben, seinen warmsten Dank aus. Anschließend erklärte er, die Parole in den Festtagen müsse lauten:

Schutz den jungen Mädchen!

Bei früheren Festen sei wiederholt darüber geklagt worden, daß die als Verkäuferinnen und in

den Schiehhuden u. s. w. auf dem Festplatze fungierenden jungen Damen Belästigungen roher Patrone ausgeübt waren. Bürgermeister Steckner forderte nun dazu auf, diesen Damen nachdrücklichen Schutz angedeihen zu lassen und alle diejenigen, die bei solchen Mißhandlungen betroffen werden, ungesäumt an geeigneter Stelle zur Anzeige zu bringen. Die Mitglieder der Ausschüsse werden durch verschiedenfarbige Rosetten kenntlich sein. Die Farben sind in der Festzeitung angegeben.

Wie Herr Bürgermeister Steckner weiter mitteilte, hat man von einer Entschädigung der Mitarbeiter am Heimatsfeste abgesehen. Es wird für diese jedoch eine Nachfeier veranstaltet werden. Den Turnern, die an den Festabenden mitwirken, wird für die Abende, wo sie tätig sind, freies Entree gewährt, die mitwirkenden jungen Mädchen erhalten für alle Veranstaltungen gültige Passpartouts. Dagegen erhalten Alle, die aktiv am Festzuge sich beteiligen, Biermarken, ebenso wie die Rutscher, die sehr angestrengt sein werden.

Die auswärtigen Landsmannschaften.

Nach weiterer Mitteilung des Redners haben verschiedene auswärtige Lichtensteiner Landsmannschaften in corpore bereits ihr Eintreffen zum Heimatsfeste angemeldet. So wird die Landsmannschaft Leipzig etwa 60 Mann hoch erscheinen, die Landsmannschaft Chemnitz etwa 80 Mann stark.

Der Extrazug.

Wie schon bekannt, wird am Sonntag, den 23. Juli, abends 11 Uhr 24 Min. ein Sonderzug von hier nach St. Egidien (mit Anschlüssen von dort) für diejenigen abgefahren, die Lichtenstein nach Sonntag nachts verlassen wollen. Bürgerm. Steckner teilte dazu mit, daß dieser Zug für den vorausgesetzlichen Andrang nicht genügen werde und daß er wegen Bereitstellung eines zweiten Extrazuges mit der Bahnverwaltung sich in Verbindung gesetzt habe.

Das Festbureau auf dem Rathause.

Weiter teilte Bürgermeister Steckner mit, daß während der Festtage ein offizielles Bureau zur Auskunftserteilung etc. auf dem Rathause etabliert werden wird. Wie Redner launig hinzusetzte, wird dieses Bureau hübsch tapeziert sein, so daß man es ohne Grauen betreten können.

Es erhielt sodann das Wort der Vorsitzende des Festzugsausschusses Herr Reumuth

Zum Festzuge.

Redner gab verschiedene Erklärungen und bat darum, mit Rücksicht auf die Breite der Festwagen (2 Meter) die besonders engen Straßen wie Marktgräßchen, Topmarkt von Publikum soviel als möglich frei zu halten. Feuerwehr wird die erforderlichen Absperungen besorgen. Ebenso werden den Festzug Sanitätskolonnen und fliegende Sanitätsstationen begleiten. Herr Reumuth bat ferner alle Festzugsteilnehmer um möglichst pünktliches Stellen (im Hof der neuen Schule). Der Abmarsch des Festzuges ist auf 2 Uhr Mittags festgesetzt, die Teilnehmer würden also sich rechtzeitig einzufinden haben.

Ferner bat Redner alle diejenigen Vereine etc., die nicht mit Wagen im Zuge vertreten sind, sich recht zahlreich an dem Zug zu beteiligen, schon um bei der großen Menge von Festwagen Abwechslung zu schaffen. Anmeldungen erfolgen bei Herrn Reumuth. (Es sei hier erwähnt, daß von Besuchern der gestrigen Versammlung der Wunsch geäußert wurde, es möchte für die Festzugsteilnehmer die Möglichkeit geschaffen werden, den Festzug auch selbst zu sehen. Dagegen würde sich vielleicht in der Schlauchauerstraße Gelegenheit bieten. D. Red.)

Schließlich erörterte der Obmann des Wohnungsausschusses, Herr Hauptmann,

die Quartierfrage.

Wohl habe bereits eine Anzahl hiesiger Bürger dem Ausschusse Freiquartiere für die Fremden zur Verfügung gestellt, aber sie seien keineswegs ausreichend. Herr Hauptmann richtete daher nochmals die dringende Bitte an die Einwohnerschaft, ihre Quartiere zur Verfügung zu stellen und die betr. Anmeldungen baldigst bei ihm zu bewirken. Es handelt sich lediglich um die Ueberlassung von Nachtquartieren ohne die Verpflichtung der Verpflegung. Selbst diejenigen, die nur ein Sofa zur Verfügung haben, werden gebeten, dies den Fremden zur Verfügung zu stellen. In anderen Städten ist die Bürgerschaft bei solchen Gelegenheiten immer sehr opferwillig — hoffentlich wird Lichtenstein nicht zurückbleiben wollen.

Das Schlusswort.

Herr Bürgermeister Steckner richtete hierauf nochmals einen warmen Appell an die Bürgerschaft, damit das Heimatsfest einen möglichst glanzvollen Verlauf nehmen und damit die Fremden mit den angenehmsten Eindrücken von hier fortgehen mögen. Bedhafter Beifall begleitete seine Worte. Die Versammlung wurde hierauf geschlossen.

Die 3. Land am W. Blauhaus u. Ebmeier schufmittel in Licht. Altwaldenb. Gemeinb. dien, som und Dr. G. denen, das Georg-S. fast. Der 20 000 M. des Bezirks. Weitere Be. fanden hie. nehmigung rationsfache rich Ehl. suchte Hein (für die G. Otto Hei. Besuch d. Ausdehnun. bayerischem schaftsim. besitzer S. Egidien von Mari. Dagegen w. suchte Rob. Erdman. ort, Fried. Müllers. Besuch des St. Mich. Sodann le. preis an. September. Kreistil. Verteilung. Jahr 1905.

Höhe wurde gek. ehemali. Oberlun. der Unterf. geldern sch. sich länger. Land zurü. schaftliche. er bei sei. eingetroffe. Kenntnis. nicht antr. meinbeam. dermaßen. begeben h. zühändig.

Chef. h. öhere. verordnete. 300 Mk. Georg. bewilligt. stimmten. Gro. Reihe. noch vers. zwar ein. der Tisch. Schlüssel. Die Geg. eingegrab. und ein g. dem erm. Dre. zeiger mi. sächsi. Der Rat. bildun. beschloffen. langem V. gestorben. storbenen. Beer. Bild. Worbe. Der hiesig. mann 3 l. der und. Bezogliche. daß er die. Der in den. zeligen Sch. 3, 6, 4 un. dem die R. waren. Zei. Franku. wird no. apoch ur. kranken. der Fim. soweit g.